

medi10-TI-Ready-Check

Sehr geehrte Ärztin, sehr geehrter Arzt,

die Vernetzung Ihrer Praxis mit anderen Leistungserbringern über die Telematikinfrastruktur (TI) ist eine Aufgabe, die größter Sorgfalt und verschiedener Vorbereitungen bedarf. Für einen möglichst reibungslosen TI-Installationstermin muss Ihre Praxis eine Reihe von technischen und organisatorischen Grundvoraussetzungen erfüllen.

Der medi10-TI-Ready-Check hilft dabei, die Anforderungen für die Anbindung an die TI transparent zu machen. So können Sie bereits wichtige Informationen zusammenstellen, um Ihren Vertriebs- und Servicepartner (VSP) bei der Vorbereitung des Installationstermins bestmöglich zu unterstützen.

FAX: 08151 5507 359

Bitte faxen Sie den ausgefüllten Ready-Check an die genannte Fax-Nummer.
Dieser ist Voraussetzung für die Installation des TI-Pakets in Ihrer Praxis.

Allgemeine Informationen

Check durchgeführt am:

Durchgeführt durch:

Praxisname:

Ort:

Ansprechpartner für TI-Anbindung in der Praxis:

Telefonnummer Ansprechpartner:

Mailadresse Ansprechpartner:

Mitgeholfen beim TI-Ready-Check hat:

Fragen zum Internetzugang

1. Die Praxis verfügt über einen Online-Zugang zum Internet:
 Ja Nein
2. Falls ja, Art des Anschlusses:
 DSL VDSL Kabel (DS-Lite) Ja Nein
 UMTS LTE
Anbieter:
3. Internet-Router ist im Einsatz:
 Ja Nein
Hersteller:
Typ:
4. Firewall ist im Einsatz:
 Ja Nein Nicht bekannt
Hersteller:
Typ:
5. Ein DSL-Speedtest (z. B. www.wieistmeineip.de) ergibt folgende Bandbreite:
Download-Geschwindigkeit kbit/s
Upload-Geschwindigkeit kbit/s

Fragen zum Praxisnetzwerk

6. Die Praxis verfügt über ein Praxisnetzwerk (LAN):
 Ja Nein
7. Freier Port am Router oder Switch vorhanden:
 Ja Nein
8. Die Praxis verfügt über eine Filialstruktur:
 Ja Nein

Fragen zur Praxisausstattung

9. Die Praxis verfügt aktuell über insgesamt stationäre und mobile Kartenlesegeräte, davon Hybridkartenlesegerät (ec-cash/eGK).

Bitte identifizieren Sie Hersteller und Modell der Geräte:

Gerät 1 Hersteller:

Modell:

Gerät 2 Hersteller:

Modell:

Gerät 3 Hersteller:

Modell:

Gerät 4 Hersteller:

Modell:

Die Praxis hat mehr als vier Lesegeräte.

10. Ein KV/KZV-Router ist im Einsatz:
 Ja, Hersteller:
Modell:

11. Die Praxis hat die notwendige(n) SMC-B(s)
 beantragt, erhalten und freigeschaltet.
 Nein, es wurden bisher keine Maßnahmen ergriffen.

12. Die Praxis verfügt über einen zutrittsgeschützten Bereich, der als Konnektor-Standplatz eingeplant werden kann.
 Ja Nein

13. Am Konnektor-Standplatz steht ein LAN- und ein Stromanschluss zur Verfügung.
 Ja Nein

Relevante Passwörter für den TI Installationstermin

14. Zugangsdaten zur Router-Konfiguration sind vorhanden
 Ja Nein
15. Windows-Admin-Account liegt vor
 Ja Nein

Praxisname:

Ort:

Ort, Datum

Unterschrift

Ausfüllhilfe

1. Ein sicherer Internetzugang ist Voraussetzung für die Teilnahme an der TI.
2. Auf Ihrer Rechnung finden Sie i. d. R. die Art Ihres Anschlusses. DS-Lite ist oftmals bei Kabel-Anschlüssen vorhanden. Fragen Sie Ihren Anbieter/Provider, ob Ihr Anschluss DS-Lite beinhaltet. Falls Ja, lassen Sie diesen auf IPv4 umstellen, mit der Begründung, dass Sie VPN-Dienste nutzen wollen. Der Betrieb des Konnektors mit DS-Lite ist nicht möglich.
3. Ein Internet-Router ist erforderlich, um den TI-Komponenten einen Internetzugang zur Verfügung zu stellen. Der Router muss die Funktion „IPsec-Passthrough“ unterstützen (ggf. beim Router-Hersteller anfragen). Hersteller und Typ (Modellbezeichnung) befindet sich meistens auf der Rück- oder Unterseite des Gerätes.
4. Befindet sich in Ihrem Netzwerk eine Firewall (eigenes, externes Gerät oder im Internet-Router implementiert), muss die Möglichkeit bestehen, diese am Installationstag ggf. konfigurieren zu können.
5. Ihr Internet-Zugang sollte im Download mindestens eine Geschwindigkeit von 1000 kbit/s haben, besser ab 6000 kbit/s. Ist dieser geringer, setzen Sie sich mit Ihrem Anbieter/Provider in Verbindung.
6. Eine LAN-Verkabelung in der Praxis ist erforderlich, um Konnektor, Kartenterminals und Router (Internet-Anschluss) miteinander zu verbinden.
7. Der Konnektor benötigt zum Anschluss mindestens einen freien LAN-Port
8. Mit Ja zu beantworten, wenn Ihre Praxis eine Außenstelle/Filiale besitzt, in welcher ein Kartenterminal erforderlich ist.
9. Geben Sie hier die Art und Anzahl der vorhandenen Kartenlesegeräte an. Da nur zertifizierte Kartenlesegeräte eingesetzt werden dürfen, die mittels sicherer Lieferkette ausgeliefert wurden, ist ein Einsatz/Upgrade alter Kartenlesegeräte nicht möglich.
10. Ein Router wird zur digitalen Kommunikation zwischen Praxen und KVen eingesetzt. Der Router bietet die Anbindungsmöglichkeit an das sichere Netz der KVen. Ist ein derartiger Router vorhanden, sind von unseren zertifizierten Technikern entsprechende Einstellungen vorzunehmen.
11. Die SMC-B Karte muss bei den Anbietern beantragt werden (Antragsportal der Bundesdruckerei, medisign oder T-Systems). Wir empfehlen, die Bundesdruckerei als Anbieter auszuwählen. Die Karte wird ca. nach 5 –10 Tagen geliefert. Im Anschluss (ca. 3 Tage) erhalten Sie einen PIN/PUK-Brief, womit Sie die SMC-B aktivieren können und sollten. Wenn die SMC-B Karte und der PIN/PUK-Brief noch nicht vorliegen, kann keine Installation erfolgen!
12. Der Konnektor muss vor Manipulation und Diebstahl geschützt sein. Die Verantwortung hierfür liegt beim Arzt/Praxisinhaber.
13. Der Konnektor muss dauerhaft in Betrieb und mit dem Internet verbunden sein, damit ein steter Abgleich mit der TI erfolgen kann. Der Abgleich stellt die Konnektivität mit der TI sicher.
14. Hiermit ist der Benutzername und das Passwort gemeint, womit man auf die Router-Oberfläche gelangt, um diesen bei Bedarf am Installationstag konfigurieren zu können.
15. Sollten Sie im Bestellprozess eine Cherry Tastatur als stationäres Kartenterminal bestellt haben, wird der Windows-Admin-Account an dem Rechner benötigt, an dem die Tastatur angeschlossen wird. Es muss hierfür Software installiert werden.